

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Pattensen



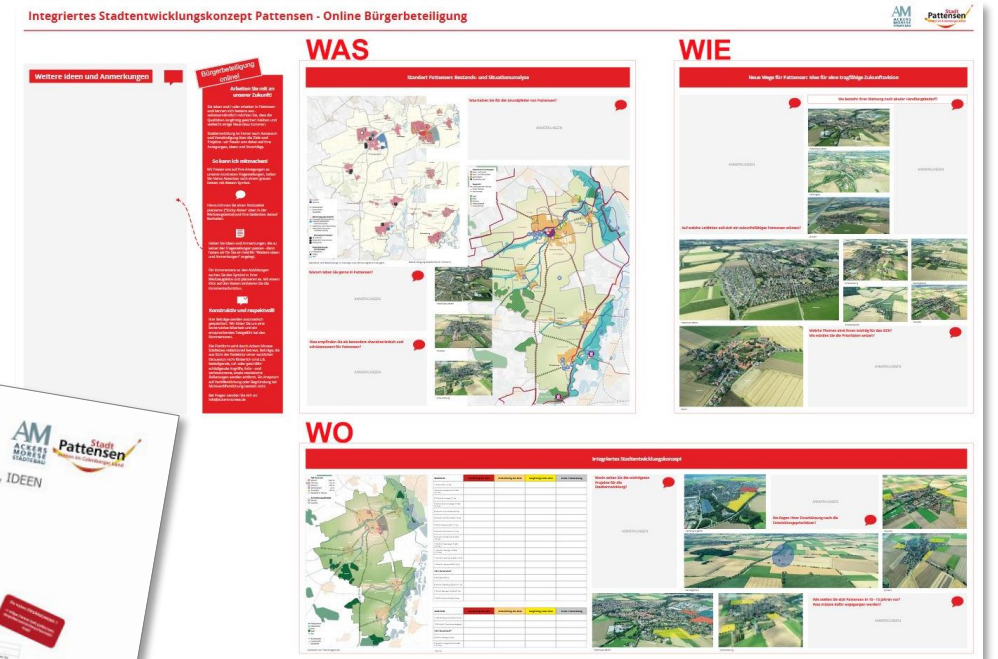
ZUKUNFTSFORUM

06.03.2024



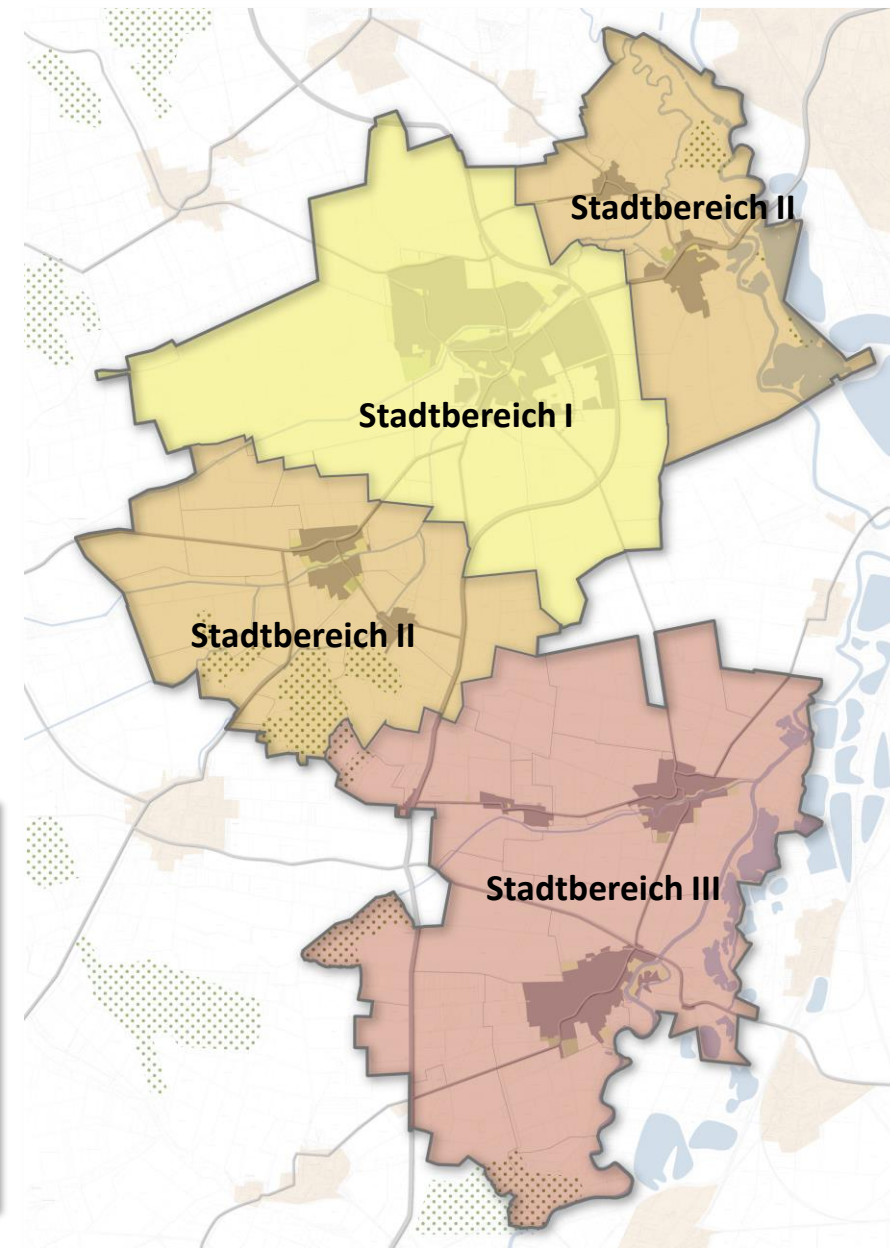
Was bisher geschah ...

- **Auftaktveranstaltung** am 14.10.2022 mit anschließender Online-Beteiligung über das ConceptBoard 14.10. - bis 28.10.2022 und Wikimap auf der Projekthomepage

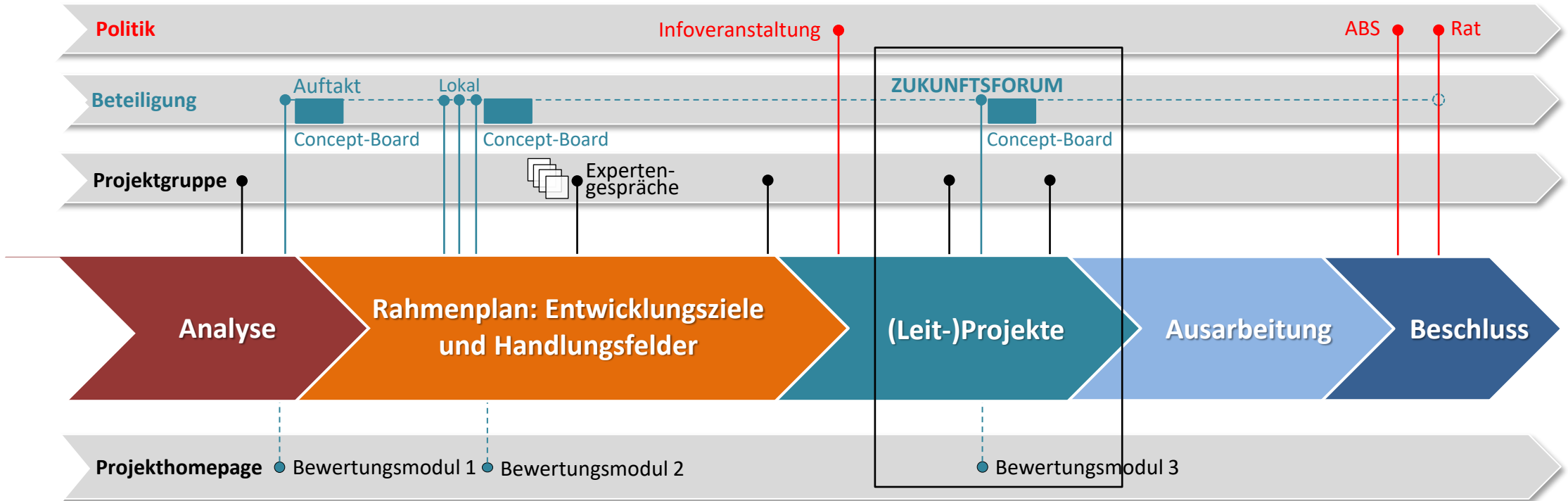


Was bisher geschah ...

- **Lokale Arbeitsgruppen** in drei Stadtbereichen im Februar 2023 mit anschließender Online-Beteiligung über das ConceptBoard 23.02. bis 09.03.2023
- Vier **Expertengespräche** im Juni 2023 zu den Themen Wohnen, Soziales, Wirtschaft, Natur und Landschaft



ZUKUNFTSFORUM



ZUKUNFTSFORUM

Räumliches Leitbild mit drei Leitlinien und Handlungsfeldern mit Zielen



Drei Entwicklungsleitlinien mit Handlungsfeldern

Sektorübergreifende Entwicklungsleitlinien stecken, kurz und prägnant formuliert, den Rahmen der Entwicklungspolitik ab und sind als strategische Entwicklungsziele zu betrachten.

PATTENSEN – EINE EIGENSTÄNDIGE STADT IN EINER STARKEN REGION

Spannungsfeld zwischen regionalem Bedarf und kommunalem Selbstverständnis

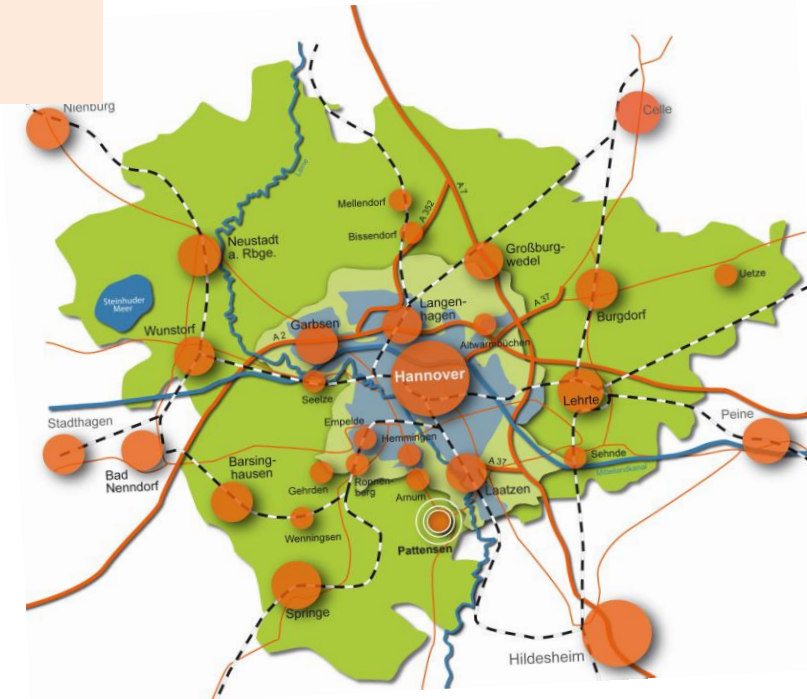
Hauptziel: Kommunales Profil innerhalb der Region schärfen



HANDLUNGSFELDER

Siedlungsentwicklung

- Fokussierung der Entwicklung Wohnen und Gewerbe
- Innen- und Eigenentwicklung



Szenario 1

Lokal ausgerichtete Entwicklung – Bestand entwickeln

- >> Konzentration auf Innenentwicklung
- >> ggf. Schrumpfung der Bevölkerung durch Umlandwanderung

Szenario 2

Städtisch fokussierte Entwicklung – Position stabilisieren

- >> Siedlungsentwicklung durch Innenentwicklung, Eigenentwicklung und punktuelle Außenentwicklung
- >> Erhalt bzw. leichtes Wachstum der Einwohnerzahl ermöglichen

Szenario 3

Städtisch und regional orientierte Entwicklung – Kräfte entfalten

- >> Siedlungsentwicklung durch Gleichgewicht aus Innenentwicklung und moderater Außenentwicklung
- >> Wachstum der Einwohnerzahl gemäß regionalem Trend



Anbindung

- Stadt und Region/ Landkreis Hildesheim (ÖPNV)
- Siedlung und Landschaft (Fuß- und Radwege)
- Interkommunale Zusammenarbeit

>> Was sollte Ihrer Meinung nach als das Besondere bei der Profilbildung Pattensens stärker hervorgehoben werden?

PATTENSEN – EINE ZUKUNFTSFÄHIGE STADT IN DER LANDSCHAFT

Spannungsfeld zwischen städtischer Entfaltung und Qualifizierung des Landschaftsraums

Hauptziel: Behutsame Stadtentwicklung im Einklang mit Natur und Landschaft forcieren



HANDLUNGSFELDER

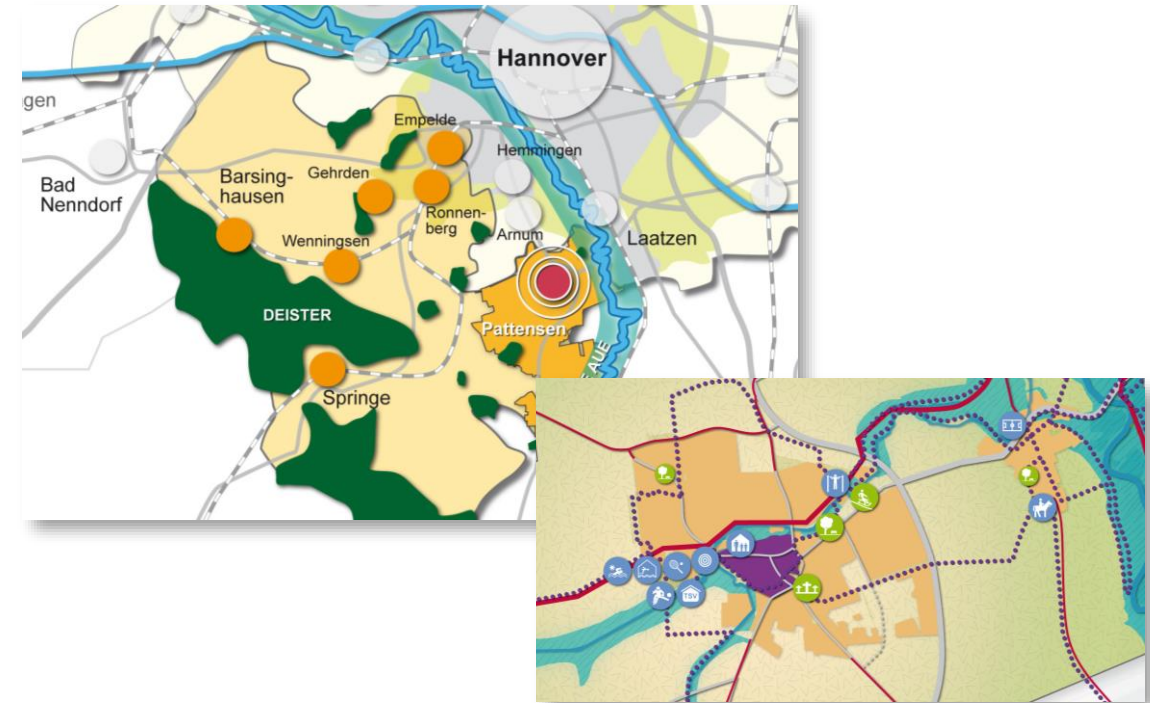
Klima, Natur und Landschaft

- überregionaler Verbund - Leine Aue
- regionaler Verbund - Die Region Calenberger Land (vgl. REK)
- kommunaler Verbund - Bachläufe
- Umwelt- und Naturschutz
- Klimaschutz und -anpassung (vgl. REK)
- Energiewende (vgl. REK)



Freiraum, Freizeit und Tourismus

- ruhige Naherholung (vgl. REK)
- aktive Freizeitgestaltung
- touristische Erlebbarkeit (vgl. REK)



>> Was sollte außerdem im besonderen Maße bei einer behutsamen städtischen Entwicklung berücksichtigt werden?

PATTENSEN – EINE LEBENSWERTE STADT MIT STABILEN GEMEINSCHAFTEN

Spannungsfeld zwischen demographischem Wandel und struktureller Erneuerung

Hauptziel: Intakte Lebenswelten für Jung und Alt zukunftsfähig gestalten



HANDLUNGSFELDER

Gemeinwesenarbeit

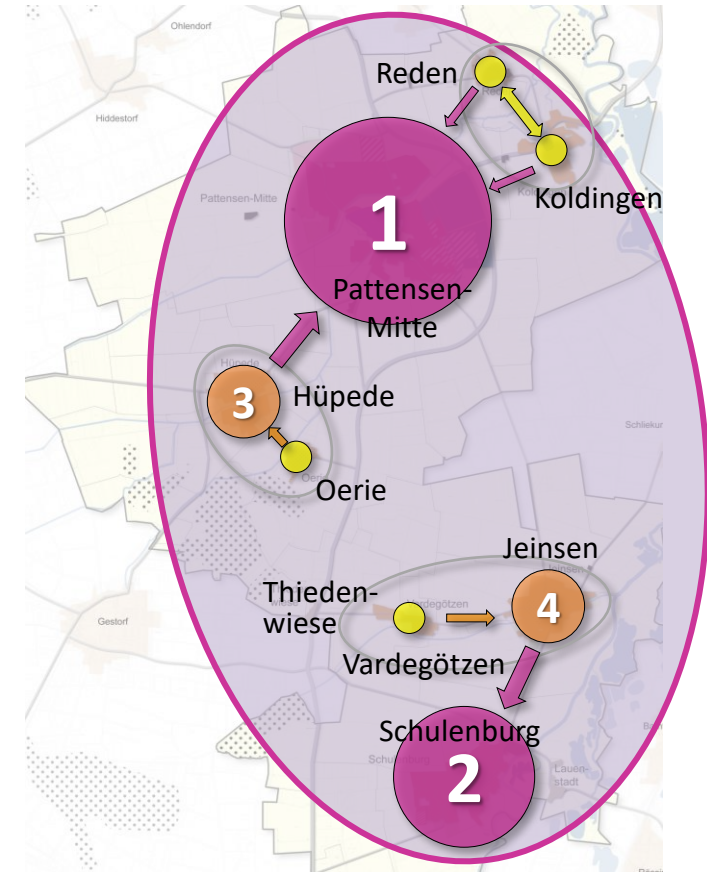
- Gemeinschaftliches Erleben
- Soziale Netzwerke
- Soziale und kulturelle Infrastruktur



Aufgabenteilung

- Partnerschaft der Ortsteile

>> Worin sehen Sie Potenzial, die Ortschaften und das soziale Miteinander in Pattensen zu sichern und weiterzuentwickeln?



Station 1



Leitlinien

>> Welche weiteren Anregungen und Ideen haben Sie? Gibt es weitere Handlungsfelder, die aus Ihrer Sicht berücksichtigt werden sollten?

Räumliches Leitbild mit Handlungsfeldern und Zielen

Die heutigen und zukünftigen räumlichen Strukturen Pattensens werden in einfachen Grundmustern allgemeinverständlich als räumliches Leitbild veranschaulicht und Handlungsräume bzw. Projekte hervorgehoben.

Das Leitbild soll die städtische Entwicklungspolitik verdichten und für alle Beteiligten sichtbar darstellen.

Das Leitbild liefert langfristige Beurteilungskriterien und gibt Orientierung bei der Aufstellung von sektoralen und lokalen Zielen und Konzepten.

Ebenso bildet es eine Basis für spätere Standortprüfungen bei neuen Stadtentwicklungsprojekten oder für die Änderung des Flächennutzungsplanes.

Räumliches Leitbild
Räumliches Leitbild:
Klima, Natur und Landschaft



DIE LANDSCHAFT IST DIE BASIS



Überregional bedeutsames Fließgewässer:
Leine mit Leine Aue



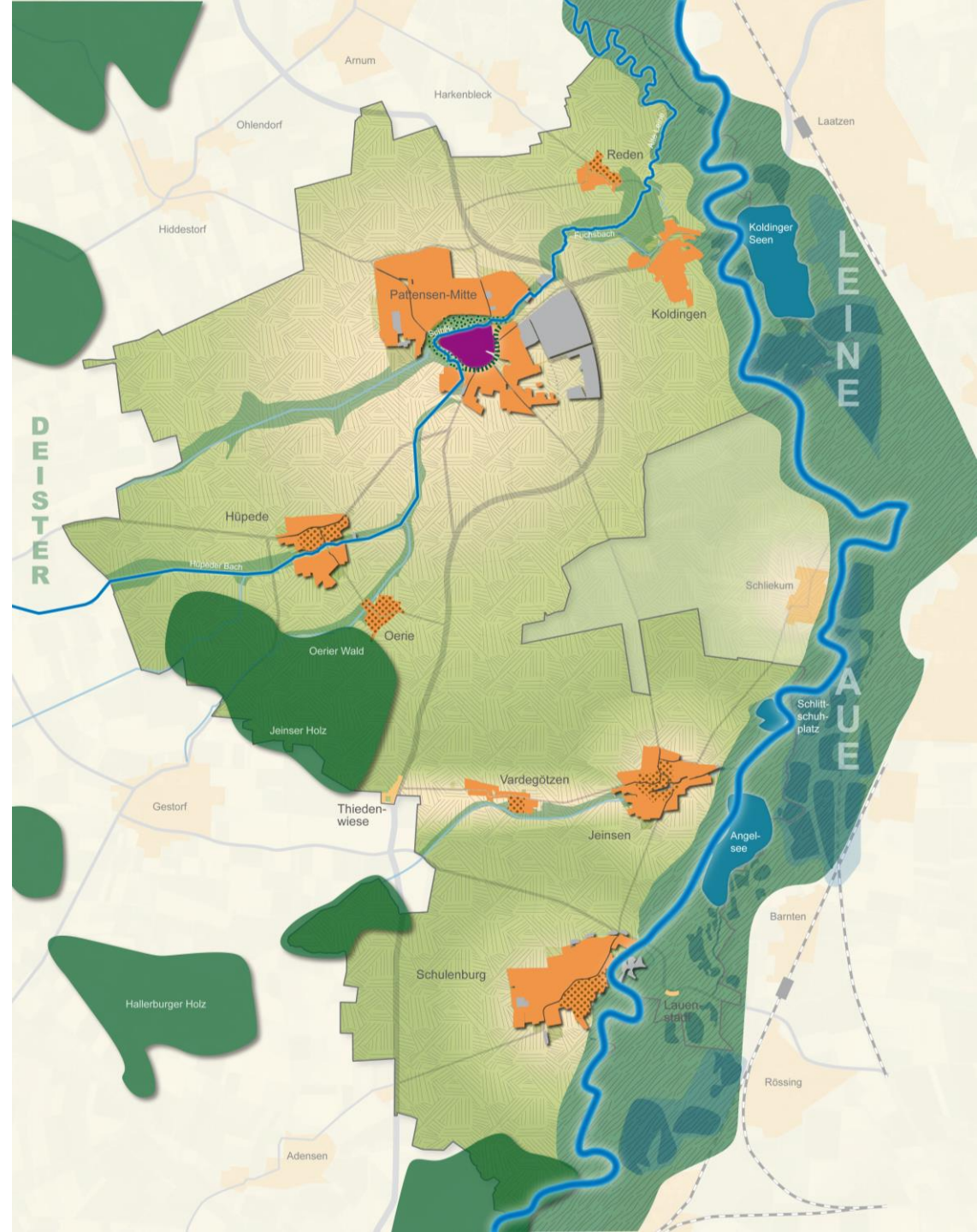
Regional bedeutsames Fließgewässer:
Hüpeder Bach, Schille, Fuchsbach, Alte Leine




Erholungswald



Weitläufige Kulturlandschaft





Direkter Bezug bzw. freier Zugang
zur Landschaft von der Altstadt!

Räumliches Leitbild
 Räumliches Leitbild:
 Klima, Natur und Landschaft

**VERNETZUNG UND ZUGANG
 SICHERN UND WEITERENTWICKELN**



Direkten Zugang von der Altstadt zur Landschaft erhalten



Regionalen Verbund stärken, Erlebbarkeit ermöglichen:
 Wegebeziehungen zwischen Landschaftsräumen ergänzen



Raubildprägende Alleeen: Bestand/ Entwicklung



Entwicklungsräume Leine Aue:



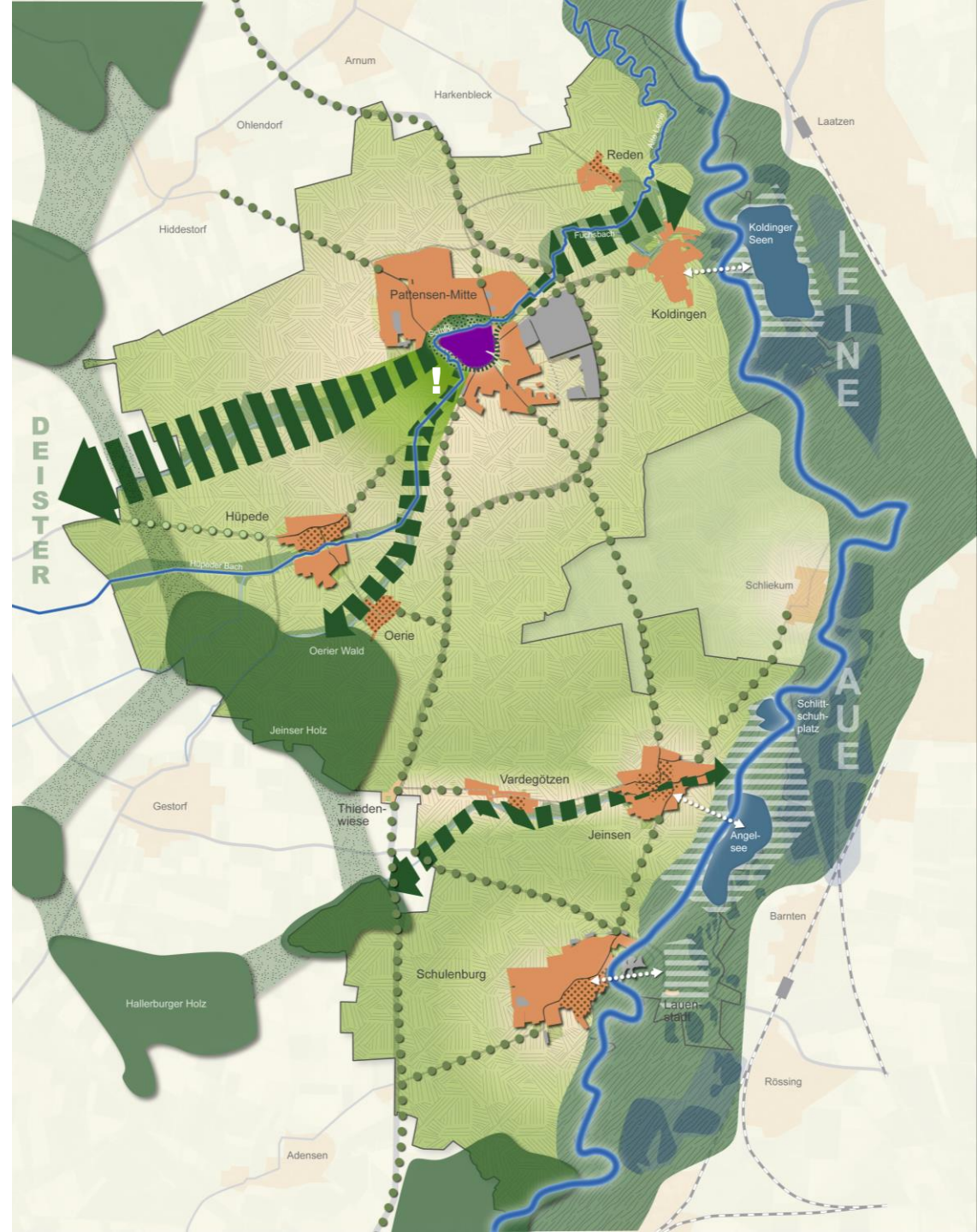
Anbindung der Ortsteile an die Leine Aue
 räumlich und inhaltlich ausbauen



Entwicklungsraum regionales Biotopverbundsystem



Vielfältig strukturierte Kulturlandschaft entwickeln:
 Gehölzstreifen anlegen, Baumreihen ergänzen



Räumliches Leitbild
Räumliches Leitbild:
Siedlungsentwicklung



SCHWERPUNKTE FESTLEGEN
INNENENTWICKLUNG VERSTÄRKEN



Schwerpunkte der Siedlungsentwicklung

Pattensen-Mitte: Fokus Wohnen und Gewerbe
Ergänzungsstandort Schulenburg: Fokus Wohnen



Alternativstandorte Wohnen: Hüpede und Jeinsen
(Handlungsreserve)



Eigenentwicklung Wohnen und Gewerbe:
Koldingen, Reden, Vardegötzen und Oerie



Entwicklung im Bestand:
Thiedenwiese, Lauenstadt



Räumliches Leitbild
Räumliches Leitbild:
Siedlungsentwicklung



ENTWICKLUNG FOKUSSIEREN



Entwicklungspotenziale

FNP-/ B-Plan-Reserven bzw. Potenzialflächen



Entwicklungsschwerpunkte Pattensen-Mitte

1 - Südlich Helweg

2 - Südlich Braunschweiger Straße

3 – Mühlenfeld

Entwicklungsschwerpunkt Schulenburg

4 - Nördlich Danziger Straße



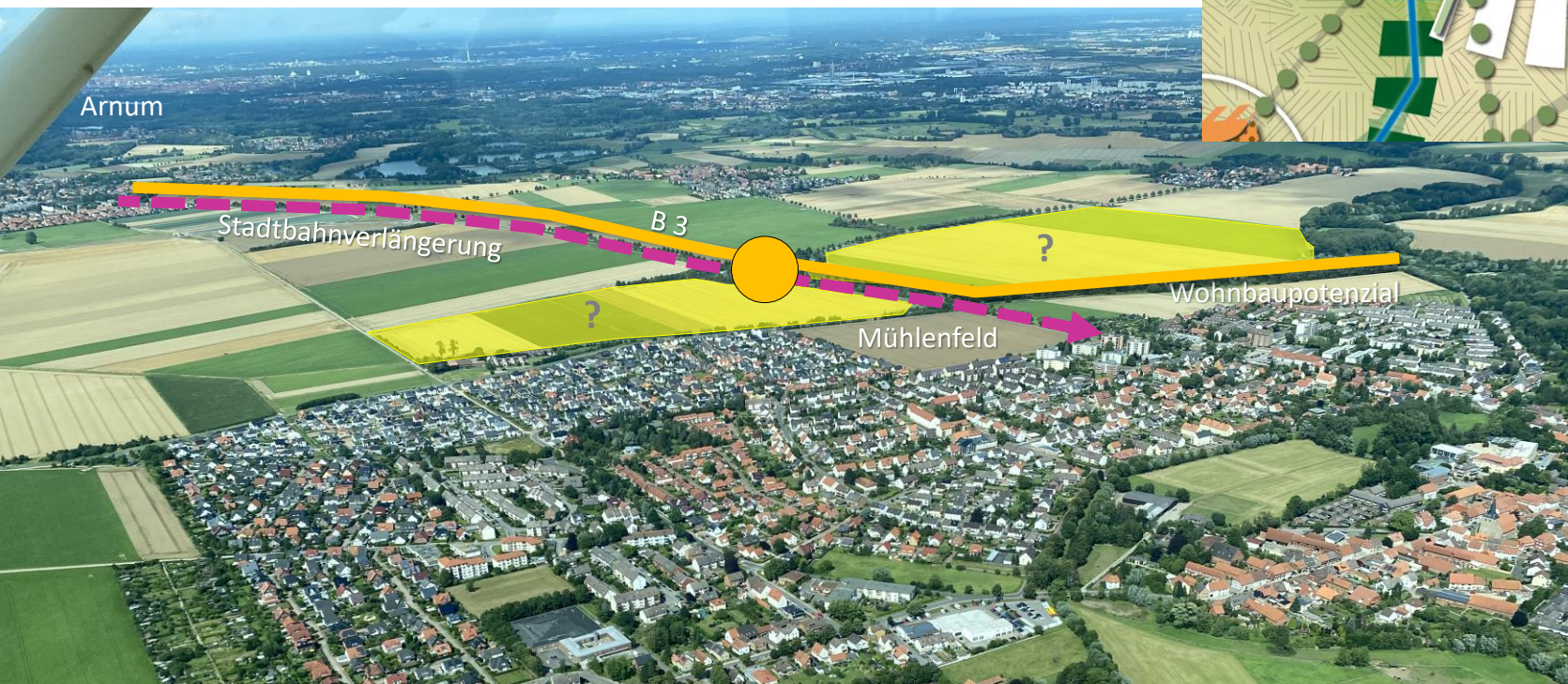
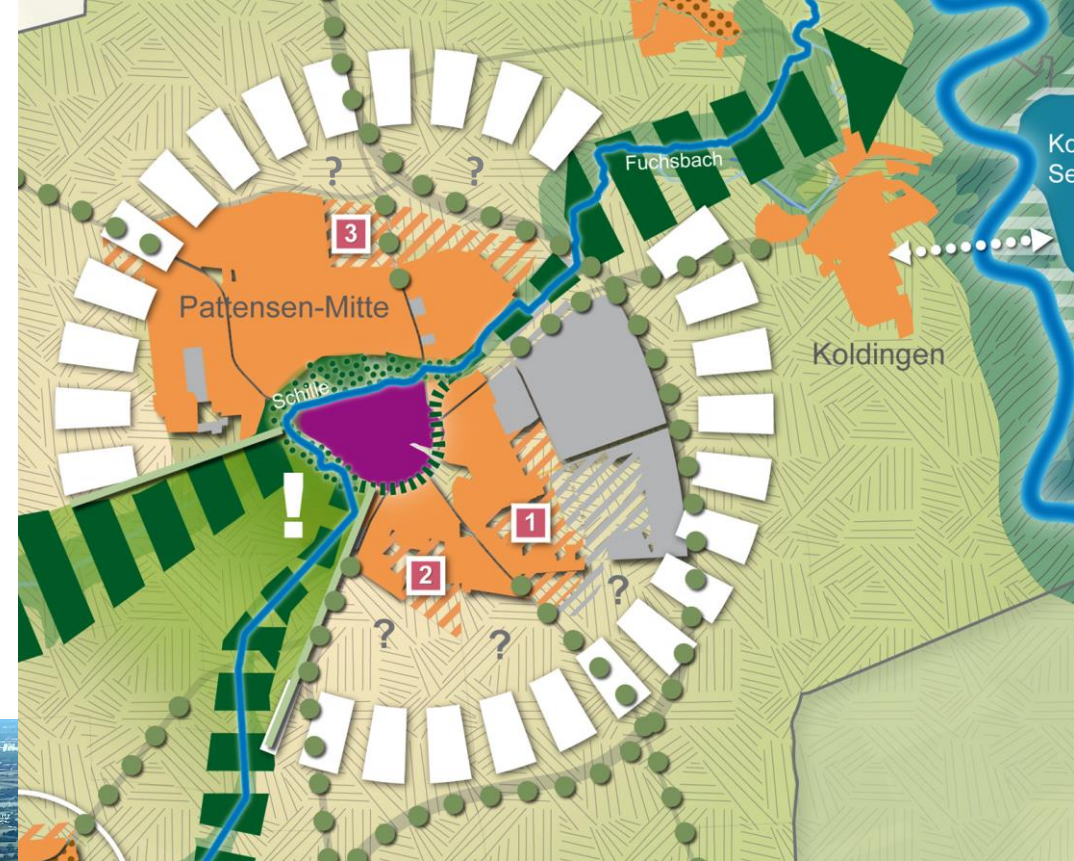
Langfristige Suchräume Siedlungsentwicklung



Räumliches Leitbild

Langfristiges Entwicklungspotenzial nördlich Mühlenfeld?

- Gute Verkehrsanbindung an B 3
- Unterstützt potenzielle Verlängerung der Stadtbahn
- **Eingeschränkte städtebauliche Integration**
- **Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe attraktiv gestalten**
- **Zugänglichkeit zur Landschaft eingeschränkt**

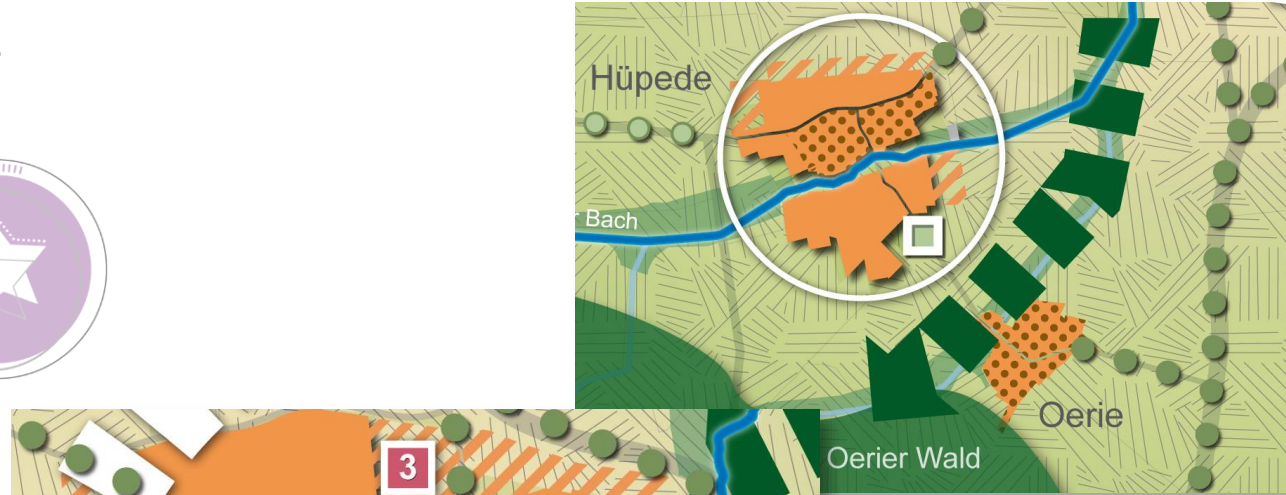





? Langfristige Suchräume
Siedlungsentwicklung

Räumliches Leitbild
Räumliches Leitbild:
Freiraum, Freizeit und Tourismus



UNSER PATTENSEN ER(BE)LEBEN



- Freizeitschwerpunkte**
-  Aktive Freizeitgestaltung Bestand
 -  Ruhige Naherholung Bestand
 -  Ergänzungsstandort entwickeln: Grünzug Altstadt qualifizieren



Benniger Weg

Schützenplatz

Tennisverein
Pattensen

Freizeitbad

TSV Pattensen

Motoballarena

Rudolf-Harbig-Strasse




Räumliches Leitbild

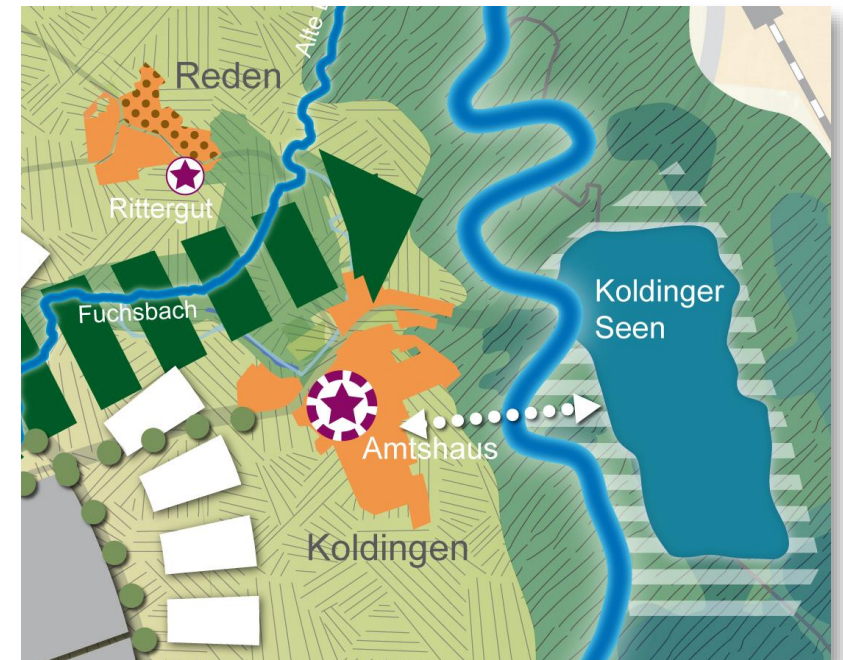
Räumliches Leitbild: Freiraum, Freizeit und Tourismus



AUßENWIRKUNG VERSTÄRKEN

Touristische Erlebbarkeit verbessern

- 
 Rundweg Calenberger Land:
bestehende Rittergüter in
Reden und Jeinsen einbinden
- 
 Ungenutzte Potenziale aktivieren:
Amtshaus, Feste Calenberg
- 
 Bestehende Angebote weiter stärken:
Schloss Marienburg





Historischen Altstadtkern
als Besonderheit herausarbeiten



Räumliches Leitbild

Räumliches Leitbild: Anbindung



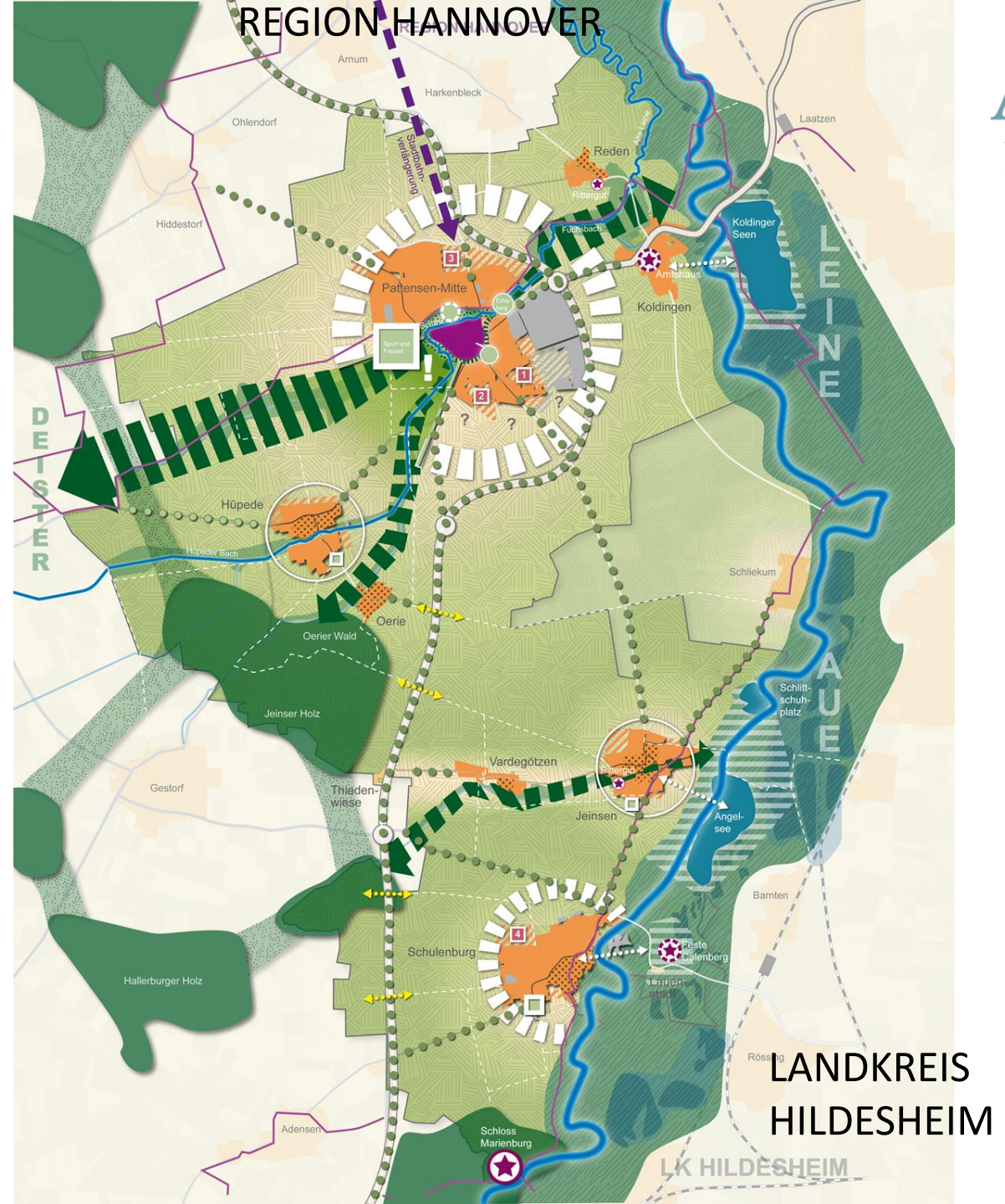
ANBINDUNG NACH AUßEN VERBESSERN

 Bundesstraße mit Anschlussstelle

 Anbindung an die Region verbessern:
Stadtbahnverlängerung langfristig anstreben

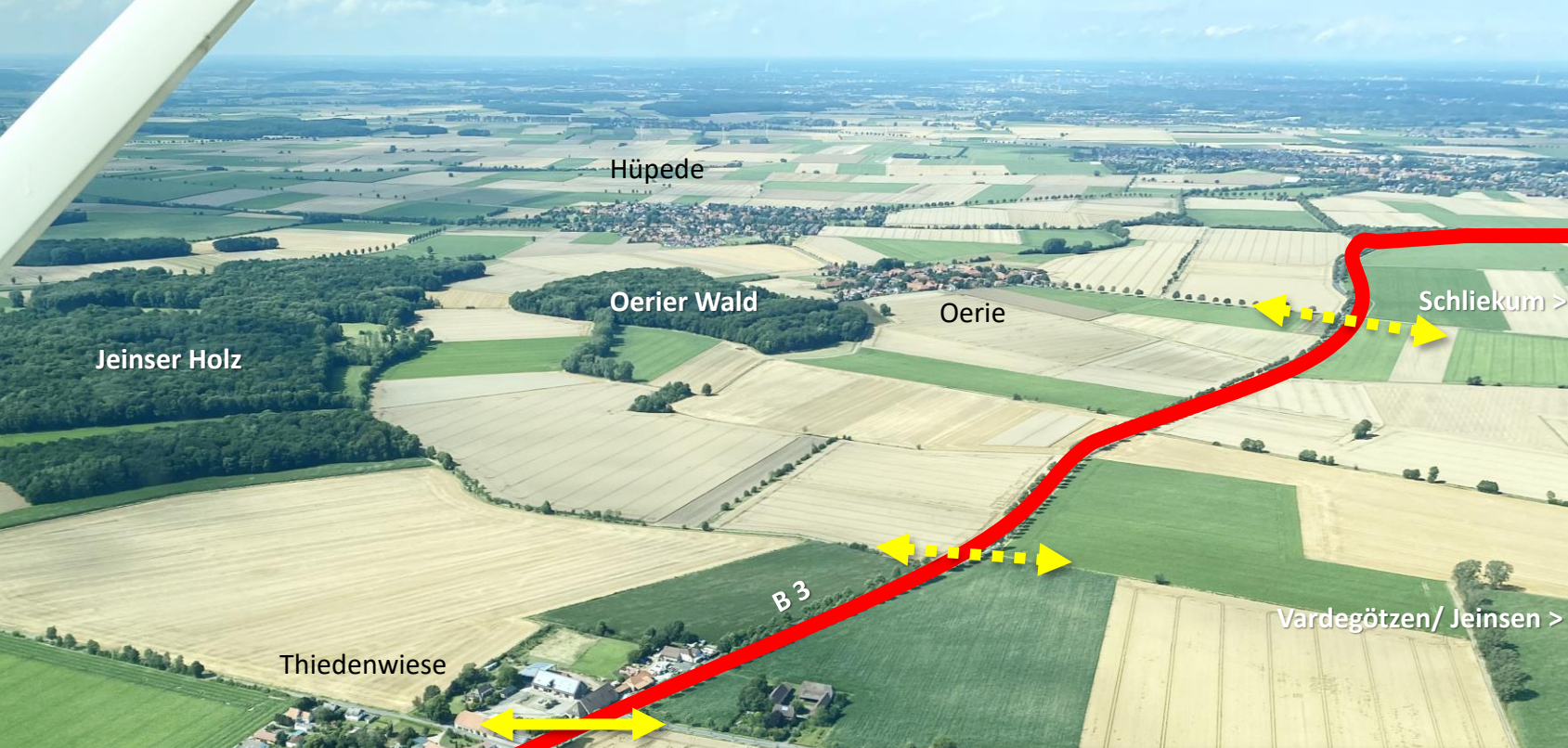
 Regionaler Radweg

Anbindung an den Landkreis Hildesheim verbessern




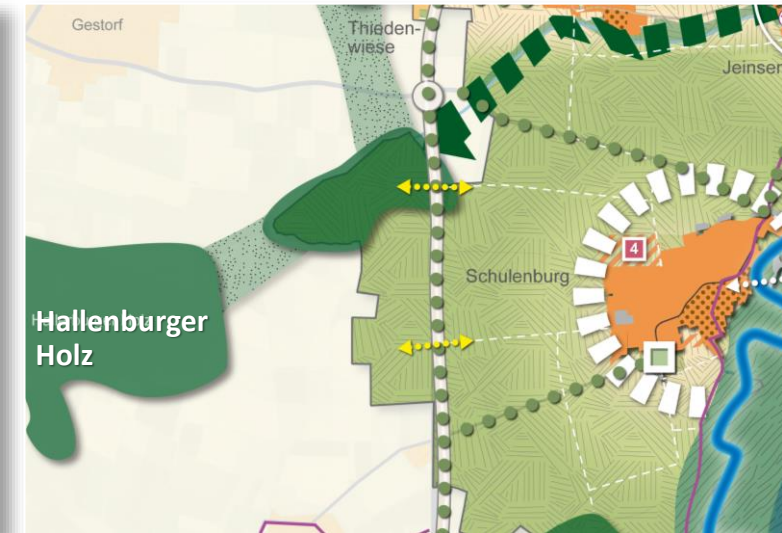


INNERE VERNETZUNG AUSBAUEN



— kommunaler Radweg, straßenbegleitend

Vernetzung zwischen Ortsteilen:
 Querbarkeit der B 3 verbessern,
 - - - ergänzende Radwegeverbindungen schaffen



Räumliches Leitbild

Räumliches Leitbild: Gemeinwesenarbeit



Soziale Mitte der Ortsteile stärken:
Dorfgemeinschaftshäuser/ Marktplatz Pattensen-Mitte
als vielfältige Treffpunkte aktivieren
Nachbarschaftstreff, -zentrum

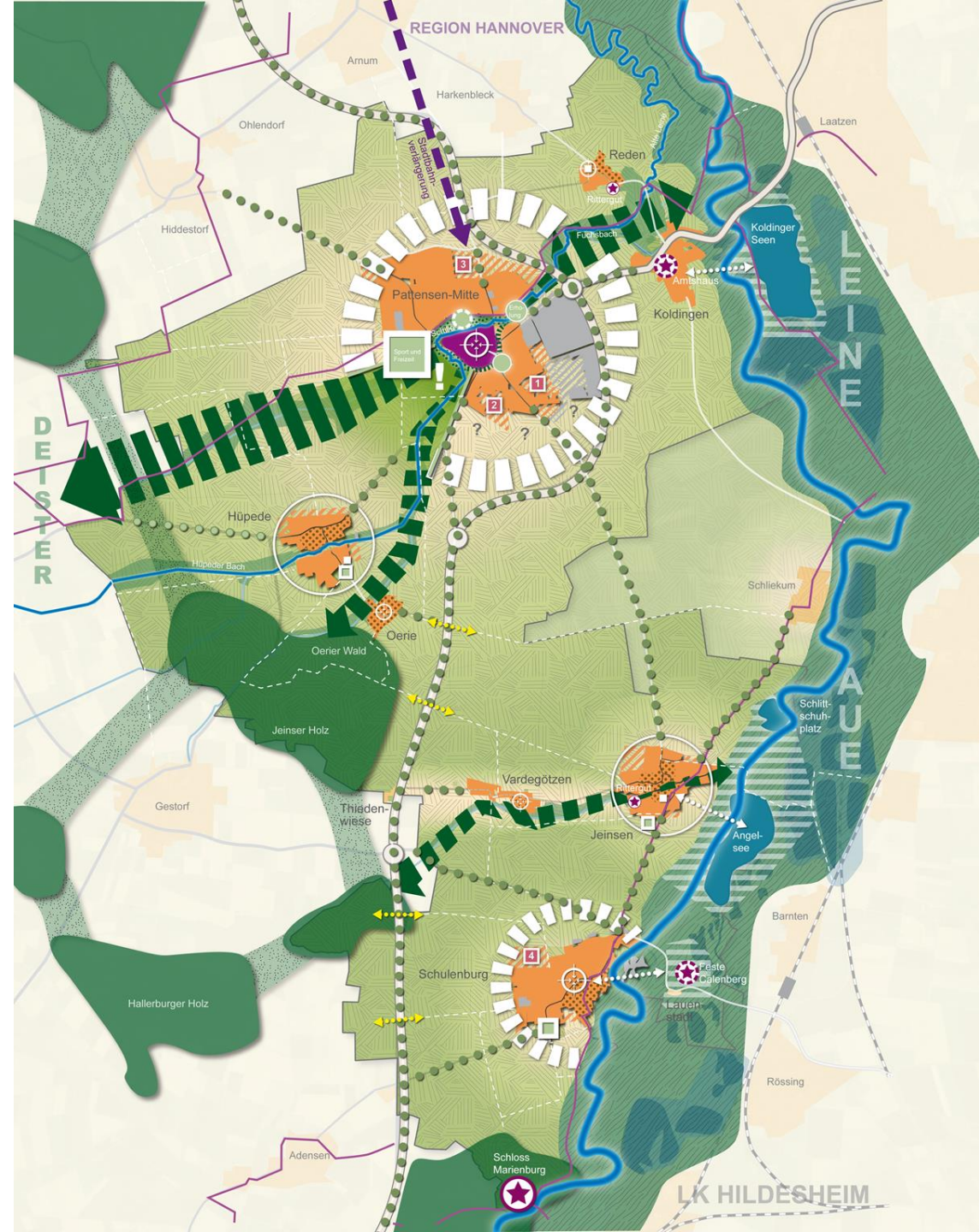


Bestehende soziale Infrastruktur (Grundschule, Kita) sichern
und als vielfältige Begegnungsräume weiterentwickeln



AUFGABENTEILUNG (nicht verortet)

Partnerschaft der Ortsteile: vorhandene Infrastruktur
(Grundschule, Kita) durch gemeinsame Nutzung sichern
Hüpede - Oerie
Jeinsen - Vardegötzen - Thiedenwiese
Reden - Koldingen



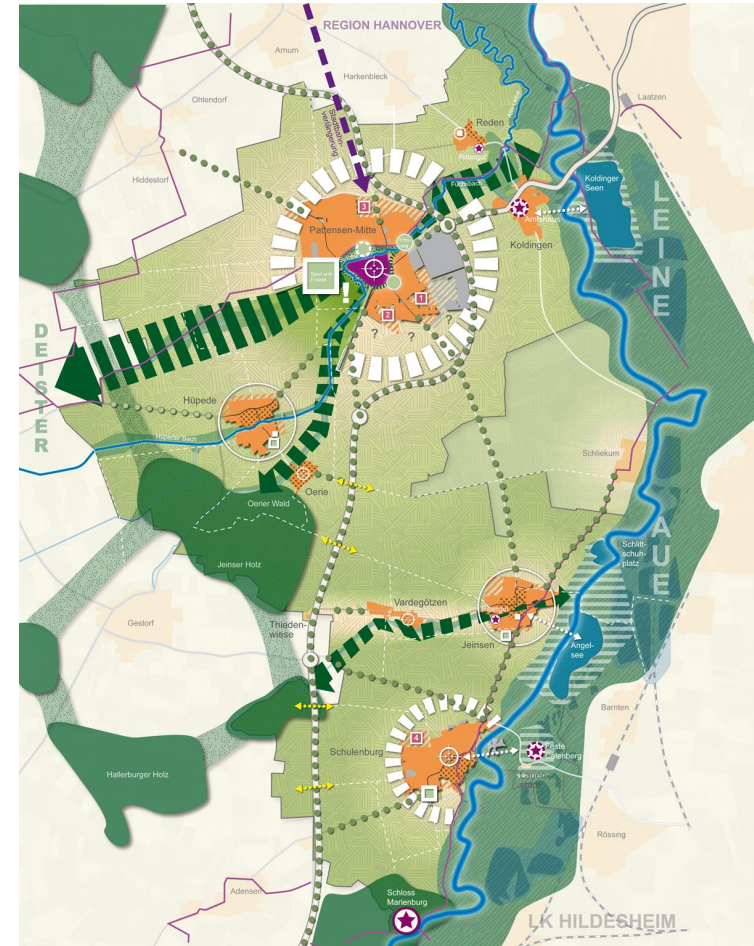
Station 2

Leitbild

>> Wie bewerten Sie die Zielsetzungen?



>> Welche weiteren Zielsetzungen sollten aus Ihrer Sicht berücksichtigt werden?



Leitprojekte

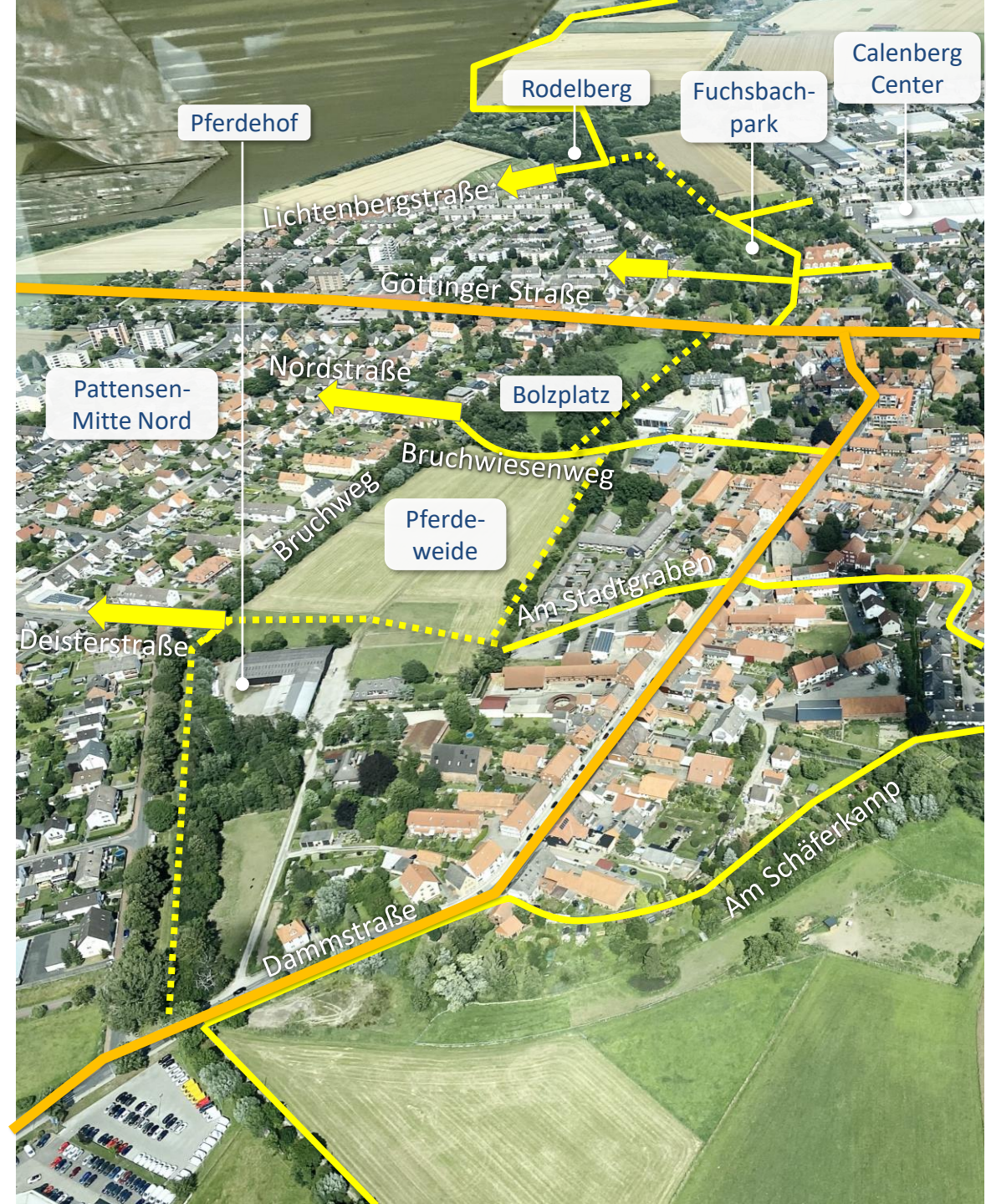
Die als prioritär herausgearbeiteten Projekte werden vertiefend betrachtet und als umsetzungsorientierte Leitprojekte weiterentwickelt.



Leitprojekte

Grünzug Altstadt qualifizieren

- Räumliche Zäsur: Grünzug trennt Pattensen-Mitte in nördlichen und südlichen Teil
- Gute PKW-Vernetzung über Dammstraße und Göttinger Straße, aber als fußläufige Vernetzung untergeordnet
- Vernetzung für Radfahrende straßenbegleitend bzw. über den Weg Am Schäferkamp
- Fußläufige Querung des Grünzuges nur über Bruchwiesenweg und im Bereich Fuchsbachpark
- Kaum öffentliche innerstädtische Grünflächen für den Aufenthalt





Leitprojekte

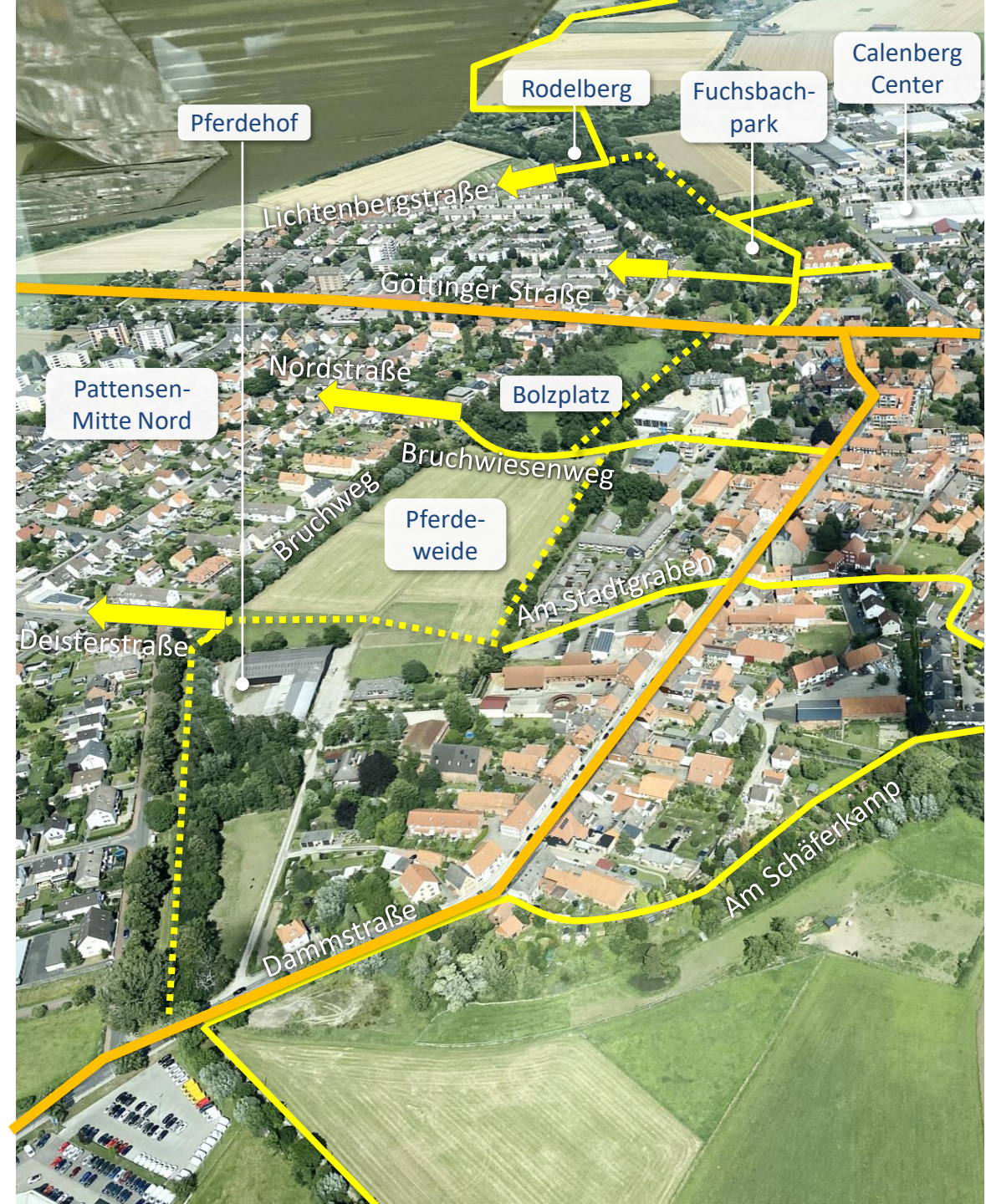
Grünzug Altstadt qualifizieren

Aufgabe

- Stärkere Vernetzung von Altstadt und nördlichen Wohnquartieren schaffen
- Ergänzung von weiteren Freizeit- und Naherholungsangeboten nahe der Altstadt
- Vernetzung in die freie Landschaft erhalten und weiter verbessern



>> Welche Ideen haben Sie für ergänzende Nutzungen im Grünzug nördlich der Altstadt?





Städtisches Quartier entwickeln: Braunschweiger Straße



- Zentrale altstadtnahe Lage
- Stadträumlich integrierte Lage
- Heterogene, gewachsene Baustrukturen
- Gemischte Nutzung: Wohnen, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen
- Transformation von Landwirtschaft zu handwerklichen, städtischen Nutzungen
- Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs vorrangig durch angrenzende Stadtquartiere
- Keine soziale Infrastruktur
- Gemeinschaft/ Nachbarschaft
- Gute Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz



Leitprojekte

Städtisches Quartier entwickeln: Braunschweiger Straße



Aufgabe

- Entwicklung eines aktiven Stadtquartiers am südlichen Rand der Altstadt
- Gemischte Nutzung weiterentwickeln und stärken
- Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten, Integration neuer Wohnformen



>> Worauf sollte Ihrer Meinung nach der Fokus bei einer Entwicklung zu einem städtischen Quartier gelegt werden?



Leitprojekte

Strategisches Flächenmanagement einführen

- Nachfrage nach Entwicklungsflächen Wohnen und Gewerbe ist ungebrochen hoch
- Zugänglichkeit zu Entwicklungsflächen ist stark eingeschränkt
Grundstückserwerb, Artenschutz, Politik etc.
- Handlungsfähigkeit bei der strategischen Stadtentwicklung begrenzt





Leitprojekte

Strategisches Flächenmanagement einführen



Aufgabe

- Aufbau eines städtischen Flächenpools, um kurzfristigen Zugriff auf Potenzialflächen zu ermöglichen
- Handlungsfähigkeit bei der Siedlungsentwicklung Wohnen und Gewerbe ermöglichen
- Flächenverbrauch reduzieren: Konzept zur Qualifizierung und Priorisierung der Vergabe von Gewerbeflächen erarbeiten



>> Was sollte außerdem aus Ihrer Sicht konzeptionell berücksichtigt werden?



Tourismuskonzept erstellen

- Vielfältige landschaftliche und touristische Qualitäten vorhanden
- Wahrnehmung von außen auf einzelne Gebiete beschränkt





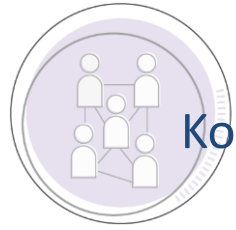
Aufgabe

- Altstadt als besonderes Highlight in der Region Hannover herausstellen und aktiv bewerben
- Ergänzende touristische Angebote im landschaftlichen Umfeld (Leine-Aue im Osten, Waldstrukturen im Westen) sowie im dörflichen Kontext (Rittergüter, Amtshaus) aufbauen
- Wiederaufbau aktiver städtischer Außendarstellung



>> Worin sehen Sie weiteres touristisches Potenzial in Pattensen?





Leitprojekte

Konzept Soziale Mitte erstellen

- Vielzahl an Angeboten, Einrichtungen, Vereinen und Verbänden sowie Räumlichkeiten in Pattensen vorhanden, aber: Nachwuchsprobleme (ehrenamtliche Tätigkeiten)
- Die Dorfgemeinschaften sind überwiegend intakt, aber: soziale Kristallisationspunkte gehen verloren (Dorfgemeinschaftshäuser)
- Aktives Gemeindeleben durch die Kirche, aber: Erreichbarkeit aus den Ortschaften besonders für älter werdende Zielgruppen eingeschränkt
- neue Baugebiete sind tlw. sozial isoliert



Dorfgemeinschaftshaus Reden



Vereinswesen Hüpede



Feuerwehr Koldingen



Leitprojekte

Konzept Soziale Mitte erstellen

Aufgabe

- Aktivierung der sozialen Infrastruktur und Integration in ein gesamtstädtisches Netzwerk
- Koordination von Veranstaltungen, Angeboten und verfügbaren Räumlichkeiten
- Wiederaufbau aktiver städtischer Außendarstellung (ggf. mit hauptamtlichem Ehrenamtskoordinator)



>> Was sollten Ihrer Meinung nach die konzeptionellen Grundpfeiler sein?



Dorfgemeinschaftshaus Reden



Feuerwehr Koldingen



Vereinswesen Hüpede

Station 3

Leitprojekte

>> Wie bewerten Sie die vorgestellten Leitprojekte?



>> Welche weiteren Projekte gibt es Ihrer Meinung nach, die eine besonders hohe Priorität für die Stärkung Pattensens besitzen?



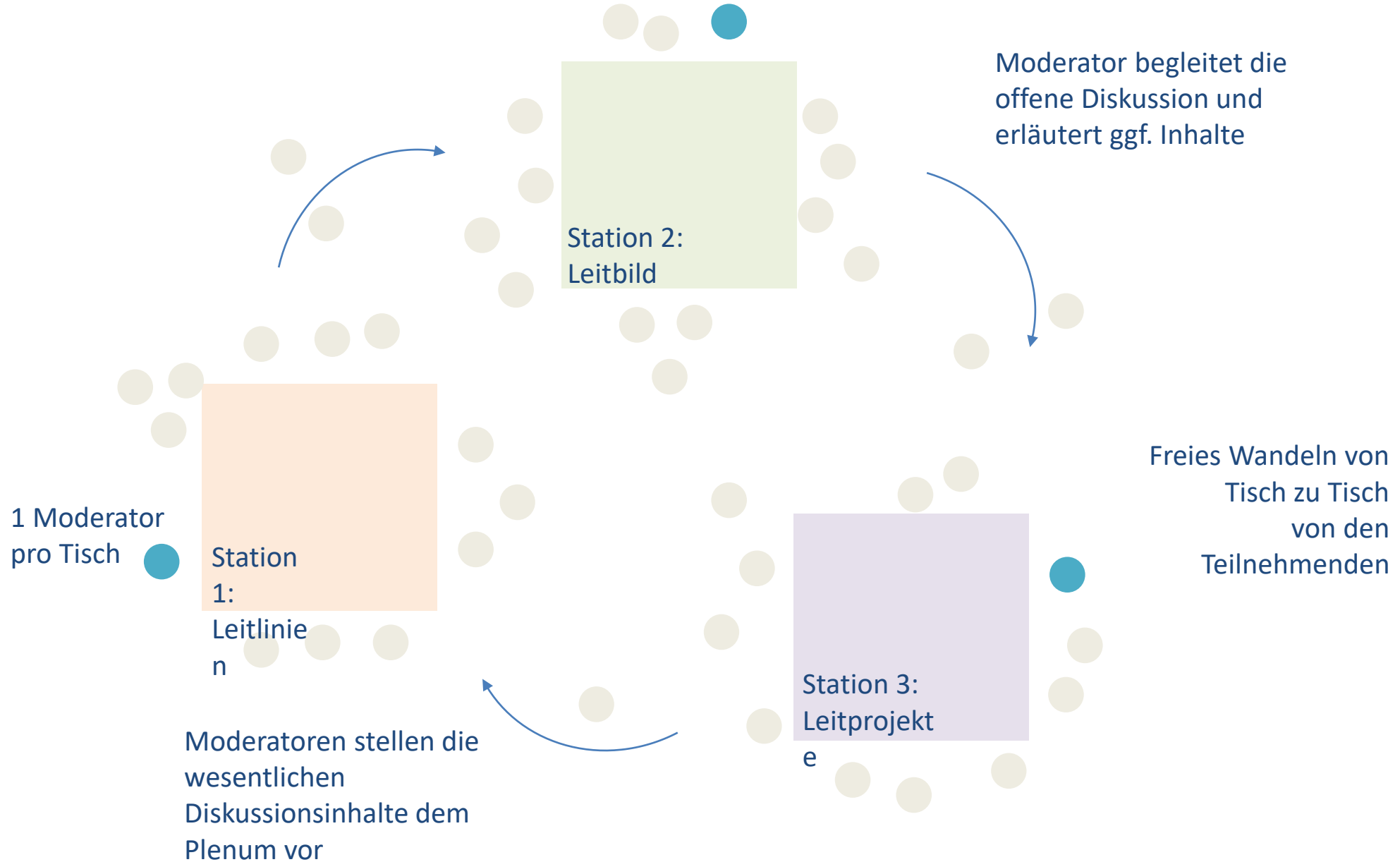
Interaktive Diskussionsphase

Station 1: Leitlinien

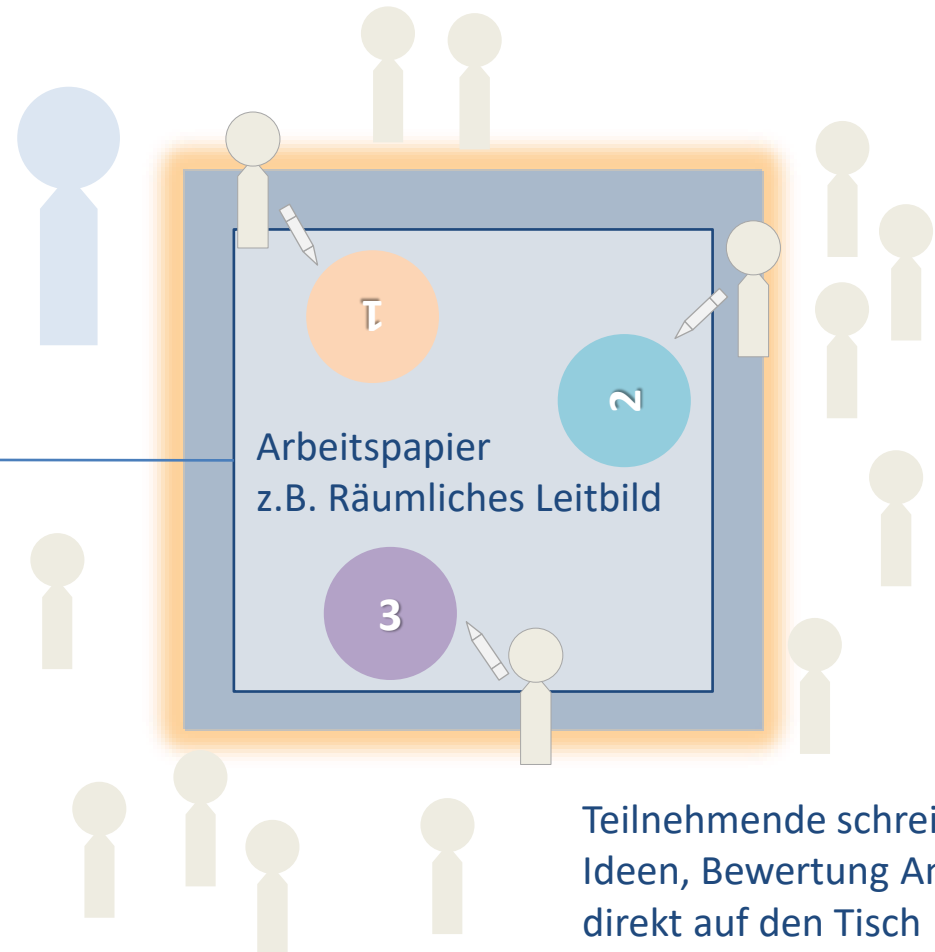
Station 2: Räumliches Leitbild

Station 3: Leitprojekte

Interaktive Diskussionsphase



Moderator begleitet die offene Diskussion und erläutert ggf. Inhalte



Teilnehmende schreiben Ihre Ideen, Bewertung Anregungen direkt auf den Tisch

Arbeitspapier zum Beschriften auf dem Tisch ausgebreitet



Prof. Dipl.-Ing. Walter Ackers
Dipl.-Ing. Sandra Morese

Böcklerstraße 234
38102 Braunschweig

www.ackersmorese.de

